

Digitale Lernbegleiter in Zeiten des Corona-Homeschoolings (Frühling 2020)

Welche Unterschiede bestehen zwischen verschiedenen Klassenstufen bei der Nutzung digitaler Medien im Homeschooling?

Zusammenfassung:

Unser Forschungsprojekt untersucht, welche digitalen Medien von SchülerInnen im 1. Lockdown im Frühjahr 2020 benutzt wurden, welche sich als hilfreich darstellen und inwieweit hier ein Unterschied zwischen den Klassenstufen 3, 5, 6 und 8 besteht. Dafür haben wir SchülerInnen an verschiedenen Schulformen (Grundschule, Stadtteilschule und Gymnasium) mit unterschiedlichen Kess-Faktoren (1,2,6) befragt. Corona ist (immer noch) allgegenwärtig und da wir nach dem Studium (und auch schon währenddessen) in Schulen tätig sein werden, betrifft uns das Thema „hautnah“. Uns ist es ein Anliegen herauszufinden, was (welche digitalen Medien) den SchülerInnen beim Lernen im Homeschooling am meisten hilft.

Methodik:

Bei unserer Forschung handelt es sich um eine quantitative Forschung. Um unsere Forschungsfrage „Welche digitalen Lernbegleiter wurden von den SchülerInnen der 3., 5., 6. und 8. Klasse während des Corona-Homeschooling verwendet und inwieweit ist hier ein Unterschied erkennbar?“ zu beantworten, haben wir uns die Methode des standardisierten Fragebogens ausgesucht. Mithilfe dieses Fragebogens haben wir 109 SchülerInnen befragt.

Im Vorwege unserer Forschung haben wir fünf Hypothesen (=H) aufgestellt.

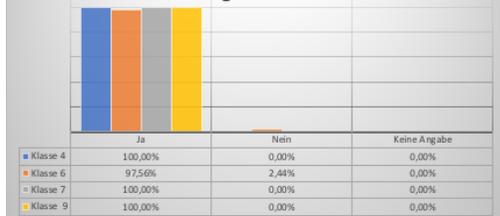
H₁: Während des Corona-Homeschooling wurden überwiegend digitale Mediengeräte verwendet.

H₂: Bei der Aufgabenbearbeitung haben überwiegend digitale Mediengeräte geholfen.
H₃: Digitale Mediengeräte haben den älteren Schülerinnen mehr geholfen als den jüngeren.

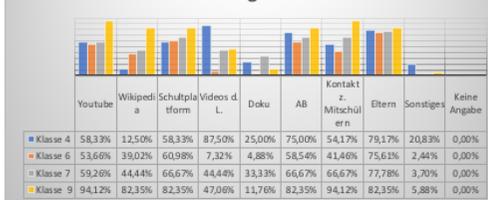
H₄: Bei der Auswahl der digitalen Mediengeräte ist ein deutlicher Unterschied zwischen den Klassenstufen zu erkennen.

H₅: Jüngere SchülerInnen benötigten häufiger Unterstützung bei der Verwendung digitaler Mediengeräte.

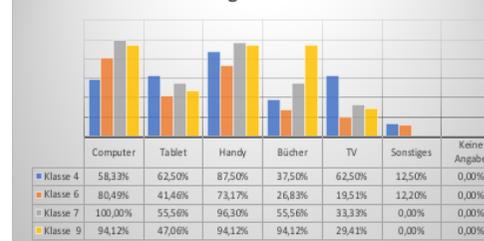
Hast du während Corona Zuhause digitale Mediengeräte benutzt?



Was hat dir bei der Aufgabenbearbeitung Zuhause geholfen?



Welche Mediengeräte hast du benutzt?



Hattest du Hilfe bei der Benutzung?



H₁: Die Auswertung zeigt, dass überwiegend digitale Mediengeräte während des Fernunterrichts verwendet wurden. Lediglich in Klasse 6 fällt ein Prozentanteil von 2,44% auf, welcher auf einen Schüler zurückzuführen ist. Dieser Schüler hat Zuhause eine analoge Lernwerkstatt verwendet.

H₂: Die Statistik zeigt, dass für die Aufgabenbearbeitung zuhause nicht überwiegend digitale Mediengeräte verwendet wurden, sondern auch analoge. Alle Klassenstufen zeigen einen hohen Prozentanteil bei den Eltern und bei den Arbeitsblättern. Auch der Kontakt zu MitschülerInnen wurde wahrgenommen, vor allem in den höheren Klassenstufen 7 und 9. Aber auch digitale Tools wie Schulplattform und im 9. Jahrgang YouTube und Wikipedia zeigen einen hohen Prozentanteil als Hilfe zur Aufgabenbearbeitung.

H₃: Digitale Mediengeräte wurden im Vergleich zu den Klassen 4 und 6 von den SchülerInnen der höheren Klassen mehr verwendet. Vor allem die Verwendung der Tools Wikipedia, YouTube und die Schulplattform zeigen mit ihrem Prozentanteil einen Unterschied. Auch in den Einzelbewertungen der Tools nach deren Nützlichkeit zeigt sich dieses Ergebnis.

H₄: Bei der Auswahl der digitalen Mediengeräte ist kein deutlicher Unterschied zwischen den Klassenstufen zu erkennen. In allen Stufen ist mit über 55% die Nutzung des Computers und des Handys deutlich zu erkennen. Auch das Tablet findet in allen Klassen mit über 42% Anwendung. Lediglich die hohe Nutzung von Büchern in Jahrgang 9 und des TV in Jahrgang 4 stechen heraus und zeigen einen Unterschied zu den anderen Klassenstufen.

H₅: Insgesamt zeigen alle Klassenstufen, außer Jahrgang 9, einen hohen Bedarf an Unterstützung bei der Verwendung von digitalen Mediengeräten. Die 4. Klassen gaben hier an, am Meisten Unterstützung zu erhalten. Die ältesten SchülerInnen zeigen mit einem Prozentanteil von 58,82%, dass sie keine Hilfe benötigten.